

Pressemitteilung

Qualifizierte Fördermittelberatung ist erlernbar

Im Juli 2011 startet in der emcra-Akademie in Berlin die nächste berufsbegleitende Weiterbildung zu Fördermittelexperten für Unternehmen. Bereits im April dieses Jahres erhielten die ersten ausgebildeten Fördermittelberater und -manager ihre Abschlusszertifikate. Mit dem erfolgreichen Abschluss der in Deutschland einmaligen Qualifizierung setzen sie Qualitätsstandards in der Fördermittelberatung.

BERLIN, 23. Mai 2011 – In der emcra-Akademie startet am 13. Juli die Qualifizierung künftiger Fördermittelberater und -manager. Der professionelle Umgang mit Fördergeldern und die qualitativ hochwertige Fördermittelberatung sind erlernbar. Die ersten Absolventen der „Qualifizierung zum Fördermittel-Manager / -Berater für Unternehmen“ präsentierten bereits im April 2011 stolz ihr Abschlusszertifikat. Sie erarbeiteten sich berufsbegleitend die notwendige Expertise zur Beantragung von Fördergeldern für Unternehmen. Somit ergänzen sie ihre beruflichen Erfahrungen und erweitern erfolgreich ihr berufliches Dienstleistungsportfolio.

Täglich stellt sich für viele Unternehmens- und Investitionsberater sowie für Führungskräfte in Unternehmen die Frage nach möglicher Förderung in unterschiedlichsten Bereichen. Bund, Länder und EU bieten eine Vielzahl von Finanzierungsinstrumenten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Doch oft scheitert bereits die Suche nach dem passenden Fördertopf. „Die Auswahl des geeigneten Finanzierungsinstrumentes ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“, sagt Heike Kraack-Tichy, Geschäftsführerin und Leiterin der emcra-Akademie. „Diese sollte nicht abhängig von der Höhe des nicht rückzahlbaren Zuschusses sondern auf der Grundlage einer professionellen Analyse des Unternehmenspotentials und -vorhabens getroffen werden.“ Bereits daran ist die Qualität der Fördermittelberatung erkennbar.

Um eine qualifizierte Fördermittel-Empfehlung abzugeben oder die Förderfähigkeit des Investitionsvorhabens zu bewerten, ist ein strukturiertes Wissen über die Funktionslogik der Unternehmensförderung in Deutschland und Europa gefragt. Umfangreiche Unternehmensvorhaben können z.B. in mehreren Schritten und in der Kombination unterschiedlicher Förderinstrumente umgesetzt werden. Im Rahmen der „Qualifizierung zum Fördermittel-Manager / -Berater“ lernen die Teilnehmenden, wie nachhaltige Investitionen von Unternehmen gefördert werden können. „Die Weiterbildung ist sehr praxisorientiert, mit

vielen Beispielen und Tipps“, sagt der Absolvent der emcra-Akademie Friedrich Schönmann, der als Wirtschaftsberater für kleine und mittlere Unternehmen tätig ist. „Meine langjährige betriebswirtschaftliche Erfahrung im Bankenbereich konnte ich so ideal ergänzen und mein berufliches Portfolio erfolgreich erweitern.“

Über emcra:

emcra - Europa aktiv nutzen ist ein Weiterbildungs- und Beratungsunternehmen im Bereich EU-Fördermittel mit Sitz in Berlin (Hauptsitz), München, Düsseldorf und Chemnitz. Seit 2002 bietet *emcra* zertifizierte Weiterbildungen und Seminare rund um das Thema europäische und nationale Fördermittel an, u.a. eine Fortbildung zum EU-Fundraiser sowie Workshops zur Kalkulation und Abrechnung von ESF-Projekten. Organisationen werden bei der Antragstellung begleitet und Projekte mit externer Evaluation unterstützt. Neben jahrelanger Projektarbeit und erfolgreicher Antragstellung greift das emcra-Team auf Erfahrungen in der Begutachtung von Projektanträgen für die EU-Kommission und Nationale Agentur Deutschland zurück. emcra ist nach ISO 9001 und AZWV zertifiziert. Weitere Informationen unter: www.emcra.eu/fmb

Pressekontakt/Ansprechpartner:

Julian Schwarze

emcra – Europa aktiv nutzen

Hohenzollerndamm 152

14199 Berlin

Telefon: 030 - 3180 1330

E-Mail: Julian.Schwarze@emcra.eu